

Praktische
Tipps & Tricks
zur aktuellen
Version

Kostenloser
Auszug aus
dem Buch!



Kyra und Christian Sänger

Photoshop Elements 2025

Das umfassende Praxisbuch

- Die perfekte Bildbearbeitung Schritt für Schritt erklärt
- Kreative Foto-Reels, Composings, Bildbände, Collagen u. v. m. erstellen
- Mit kostenlosem Download von Beispielbildern, damit Sie gleich loslegen können

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<http://www.bildner-verlag.de>
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-83280-691-0

Produktmanagement: Lothar Schrömer

Layout und Gestaltung: Astrid Stähr

Coverfoto: patronestaff – stock.adobe.com

Druck: CPI Clausen & Bosse GmbH, Birkstr. 10, 25917 Leck

Herausgeber: Christian Bildner

© 2025 BILDNER Verlag GmbH Passau

Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-,marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH Passau.

Inhaltsverzeichnis

1	Photoshop Elements 2025	17
1.1	Anliegen und Ziele	18
1.2	Was ist neu in Elements 2025?	19
1.3	Grundlagen – das Programm kennenlernen	22
	Organizer und Fotoeditor	23
	Ein beispielhafter Workflow	24
1.4	Die Leistung optimieren	25
1.5	Farbmanagement von Anfang an	26
2	Fotoeditor: Zentrum der Bildbearbeitung	29
2.1	Den Fotoeditor kennenlernen	30
	Die Arbeitsbereiche in der Übersicht	30
2.2	Die Werkzeugpalette	31
	Werkzeuge mit der Optionsleiste anpassen	32
	Tastenkürzel nutzen	32
	Vorder- und Hintergrundfarbe einstellen	32
2.3	Die Bedienfelder in der Übersicht	33
	Weitere Bedienfelder aufrufen	34
	Bedienfelder neu anordnen	35
2.4	Arbeiten mit dem Fotobereich	36
2.5	Titel- und Statusleiste	37
	Informationen in der Titelleiste	37
	Ein Blick auf die Statusleiste	38
2.6	Layout des Dokumentfensters anpassen	39
	Layout für mehrere Dokumentfenster	40
2.7	Zoomen und Navigieren in der Bildansicht	41
	Zoomstufe und Bildausschnitt	41
	Das Zoom-Werkzeug	43

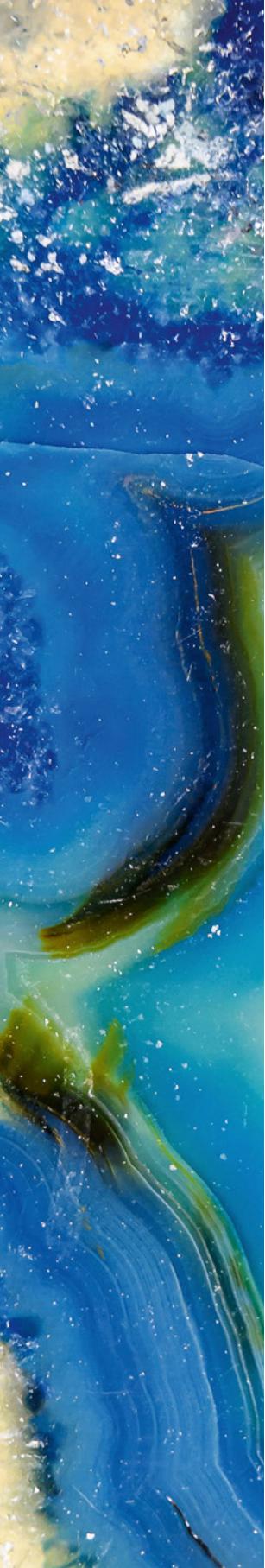


Verschieben und Zoomen mit dem Hand-Werkzeug	43
Den Navigator verwenden	44
2.8 Messen mit dem Lineal	44
2.9 Raster und Hilfslinien	45
Raster verwenden und einstellen	46
Hilfslinien einfügen	47
Hilfslinien positionieren	48
Elemente an Hilfslinien ausrichten	48
3 Öffnen und Speichern	51
3.1 Dateien im Fotoeditor öffnen	52
Öffnen per Drag & Drop	53
Zuletzt bearbeitete Dateien öffnen	53
Neu: Auf Mobilgerät öffnen	53
In Camera Raw öffnen	55
So legen Sie eine ganz neue Datei an	55
Bilder aus der Zwischenablage öffnen	56
Aus eins mach zwei: Bilder duplizieren	56
3.2 Adobe Stock Fotos	57
3.3 Arbeitsschritte revidieren und wiederholen	57
Das Protokoll-Bedienfeld verwenden	58
3.4 So speichern Sie eine Bilddatei	59
Übersicht der Dateiformate	61
Speichern fürs Web	64
Stapelverarbeitung	66
4 Mit Ebenen arbeiten	69
4.1 Ebenen erklärt	70
4.2 Das Ebenen-Bedienfeld	70
4.3 Ebenenarten in der Übersicht	72
4.4 Ebenen erstellen und umbenennen	73
4.5 Ebenen auswählen	78
4.6 Ebenen gruppieren	79

4.7	Ebenen anordnen	80
4.8	Die Deckkraft anpassen	82
4.9	Ebenen verknüpfen	82
4.10	Verschieben, Ausrichten, Verteilen	83
4.11	Transparente Bereiche	85
4.12	Alles über Ebenenmasken	87
	Weitere Tricks und Kniffe mit Ebenenmasken	90
4.13	Mehr Wirkung durch Mischmodi	94
4.14	Schnittmasken einsetzen	95
4.15	Ebenen reduzieren	96
4.16	Ebenen löschen	99

5 Bilder schnell und kreativ bearbeiten ... 101

5.1	Was sich korrigieren lässt	102
5.2	Automatische Korrekturen durchführen	103
	Automatische intelligente Farbtonbearbeitung ...	104
5.3	Korrekturen im Modus Schnell	106
	Was die Intelligente Korrektur leistet	108
	Korrektur der Belichtung	109
	Die Beleuchtung anpassen	110
	Farbe und Dynamik anpassen	111
	Die Farbbebalance ausgleichen	112
	Das Bild nachschärfen	113
5.4	Bildbearbeitung mit Assistent	114
	Kategorie Grundlagen	116
	Kategorie Farbe	118
	Kategorie Schwarzweiß	119
	Kategorie Kreative Bearbeitungen	119
	Kategorie Spezielle Bearbeitungen	123
	Kategorie Photomerge	125
5.5	Schnellaktionen	126
5.6	Aktionen nutzen und erweitern	128
	Vorgefertigte Aktionen abspielen	128
	Neue Aktionen einbinden	130



6	Farben: von bunt bis monochrom	133
6.1	Farbmodi digitaler Bilder	134
	Der RGB-Modus	134
	Die Farbtiefe	134
	Graustufen, Bitmap und indizierte Farbe	136
6.2	Farbstiche entfernen	137
	Farbstich mit einem Klick entfernen	137
	Neutrale Bildstellen ermitteln und Tonwertkorrektur anwenden	139
	Natürliche Hauttöne mit nur einem Klick	142
6.3	Die Farbintensität beeinflussen	144
	Die Sättigung erhöhen	144
6.4	Bildbereiche umfärben	148
	Umfärben mit Farbton/Sättigung	149
	Umfärben mit Farbe ersetzen	150
6.5	Neu: Objektfarbe ändern	151
6.6	Von Schwarzweiß zu Monochrome Fine Art ...	154
	Schwarzweiß per Schwellenwert	155
	Entfärben mit dem Graustufenmodus	156
	Farbe entfernen im RGB-Modus	156
	In Schwarzweiß konvertieren	157
	Schwarzweiß mit Farbkanälen einstellen	158
6.7	Farbverfremdung	159
	Sepiafärbung mit Farbton/Sättigung	159
	Fotos kolorieren	160
	Fotofilter einsetzen	164
	Plakative Wirkung durch Tontrennung	165
6.8	Farben auswählen und aufnehmen	166
	Der Farbwähler-Dialog	166
	Das HSB-Farbsystem	167
	Farbdefinition im RGB-Farbsystem	168
	Wozu websichere Farben?	168
	Farbe aus dem Bild aufnehmen	169
	Das Bedienfeld Farbfelder	170

6.9	Pinselspitzen formen und verwalten	172
	Größe, Deckkraft und Form	172
	Auswahl einer anderen Pinselform	173
6.10	Die Pinsel-Werkzeuge	174
	Kreativer Einsatz des Pinsels	174
	Abstraktion per Impressionisten-Pinsel	176
	Das Farbe ersetzen-Werkzeug	177
	Zeichnen mit dem Buntstift	179
6.11	Die Smartpinsel-Werkzeuge	179
6.12	Flächen mit Farbe oder Mustern füllen	183
	Das Füllwerkzeug einsetzen	183
	Ebene füllen	185
	Kontur füllen	185
6.13	Verläufe erstellen	186
	Das Verlaufswerkzeug	186
	Verläufe bearbeiten	188
6.14	Die Bildfarben mit Füllebenen aufpeppen	189
7	Belichtung und Kontrast	193
7.1	Bildanalyse mit dem Histogramm	194
	Optimale Histogrammverläufe	194
	Das Histogramm-Bedienfeld	197
7.2	Helligkeit und Kontrast korrigieren	199
	Der Dialog Helligkeit/Kontrast	199
	Weiches Licht und Negativ multiplizieren	200
7.3	Tonwertkorrekturen durchführen	201
	Helligkeit, Kontrast und Farbe optimieren	202
	Den Tonwertumfang begrenzen	205
7.4	Kontraste in den Griff bekommen	205
	Moderate Tiefen/Lichter-Korrektur	205
	Unter- und Überbelichtungen partiell optimieren	207





7.5	Bildoptimierung mit Farbkurven	210
	Gradationskurven interpretieren	211
8	Nachschärfen und Weichzeichnen	213
8.1	Über die Schärfe	214
	Was Schärfe bedeutet	214
	Schärfen: Risiken und Nebenwirkungen	215
8.2	Unscharf maskieren	216
	Schärfen nach Motiv und Zweck	218
8.3	Verwackelte Bilder retten	220
	Verwacklung (automatisch) reduzieren	220
	Bildrettung mit der Funktion Schärfe einstellen ...	222
8.4	Partiell schärfen	225
	Partielle Schärfe mit dem Hochpass-Filter	225
	Partielles Schärfen mit dem Scharfzeichner-Werkzeug	226
8.5	Weichzeichnungsoptionen	228
	Einfach oder stark weichzeichnen	228
	Gaußscher Weichzeichner	228
	Durchschnitt	229
	Weichzeichner und Wischfinger	230
8.6	Filter zur Hautretusche	231
8.7	Dynamik durch Weichzeichnung	235
	Strahlenförmige Zoomeffekte	240
8.8	Schärfentiefe verringern	240
	Neu: Tiefenunschärfe	242
9	Auswählen und Freistellen	247
9.1	Auswahlrechteck und -ellipse	248
9.2	Die Lasso-Gruppe	250
9.3	Die Schnellauswahl-Werkzeuge	253
	Der Auswahlpinsel	255
	Der Zauberstab	257

Auswahl vergrößern oder Ähnliches auswählen	258
Automatische Auswahl	259
9.4 Schnelle Ein-Klick-Auswahlen	260
9.5 Kanten anpassen	262
Der Auswahl verbessern-Pinsel	263
Weiche Kanten	264
Der Dialog Kante verbessern	266
9.6 Auswahlen speichern, laden und löschen	270
9.7 Freistellen mit den Radiergummis	272
Der Hintergrund-Radiergummi	273
Der Magische Radiergummi	274
9.8 Formen ausschneiden	276
10 Bildgröße und Proportionen	279
10.1 Bildgröße und Auflösung	280
Raster- und Vektorgrafiken	280
Besonderheit von Smartobjekten	281
Absolute und relative Auflösung	282
Geeignete Druckauflösung	284
Auflösung für Bildschirm/Internet	285
Bildgröße und Auflösung ändern	285
10.2 Bildausschnitt festlegen und zuschneiden	286
Freistellen eines Bildausschnitts	286
Arbeitsfläche erweitern/beschneiden	289
10.3 Den Hintergrund erweitern	290
10.4 Transformieren und Drehen	293
Frei transformieren, skalieren und drehen	294
11 RAW-Konvertierung	299
11.1 Was es mit RAW auf sich hat	300
Warum verschiedene RAW-Formate?	301





11.2	Übersicht über Camera Raw	301
	RAW-Dateien importieren und öffnen	302
	Das Histogramm	303
	Voreinstellungen wählen	305
11.3	Workflow der RAW-Entwicklung	306
	Profil wählen	307
	Belichtung und Weißabgleich optimieren	308
	Die Belichtung perfektionieren	309
	Den Kontrast verbessern	311
	Sättigung und Dynamik managen	311
	Klarheit: Romantik oder mehr Kontrast	311
	Begradigen und Beschneiden	312
	Bildrauschen entfernen	313
	Nachschärfen	314
11.4	Retusche roter Augen in Camera RAW	315
11.5	Die Stapelverarbeitung nutzen	316
11.6	Einstellungen übertragen und speichern	317
11.7	Speichern, konvertieren und im Fotoeditor öffnen	317
	DNG-Speicheroptionen	318
11.8	Kamerakalibrierung	319

12 Retuschen und Schönheitskorrekturen 321

12.1	Motive geraderücken	322
12.2	Typische Aufnahme- und Kamerafehler korrigieren	324
	Rote Augen retuschieren im Editor	324
	Vignettierung beheben	326
	Kameraverzerrung korrigieren	327
	Farbsäume entfernen	329
	Bildrauschen minimieren	330
	Rauschen hinzufügen	333
	Staub entfernen	334

12.3	Die Perspektive korrigieren	335
	Schnell perspektivisch freistellen	336
12.4	Störende Elemente entfernen	337
	Objektentfernung neu definiert	338
	Der Bereichsreparatur-Pinsel	340
	Retusche mit dem Reparatur-Pinsel	342
	Auswahl füllen	344
	Bildoptimierung mit dem Kopierstempel	346
12.5	Inhalte neu zusammensetzen	348
12.6	Photomerge Group Shot	351
12.7	Verflüssigen-Filter zur Beauty-Retusche	354
12.8	Gesichtsmerkmale und Gesichtsneigung anpassen	357
12.9	Geschlossene Augen öffnen	359
12.10	Das perfekte Haustier	362
13	Composing und Collagen	367
13.1	Aktualisiert: Fotos kombinieren	368
13.2	Peek-Through-Überlagerung	372
13.3	Kontrast erweitern mit Photomerge Exposure	374
	Manuelles Überblenden	376
13.4	Panoramen erstellen	378
13.5	Haare freistellen	382
13.6	Per Assistent zum perfekten Himmel	385
13.7	Objekte verschieben, skalieren, duplizieren	388
13.8	Objekte perspektivisch angepasst einbinden	391
13.9	Grafische Elemente einfügen	394
	Welche Form-Werkzeuge gibt es?	394
	Überlappungsregeln aufstellen	398
	Transformieren und Pfade anpassen	399





13.10	Bewegungen in statische Bilder bringen	402
13.11	Animierte Überlagerungen	404
13.12	Bewegte Elemente	406
13.13	Foto-Reels erstellen	407
14	Filter, Stile und Effekte	411
14.1	Filter & Co. – Helfer für kreatives Gestalten	412
	Effekte, Filter und Stile anwenden	412
	Feintuning mit der Filtergalerie	414
	Spannende Filter im Modus Schnell	415
	Kunstfilter motivbezogen und kreativ anwenden	416
14.2	Farbabstimmung	418
14.3	Ebenenstile gekonnt anwenden	420
15	Mit Text arbeiten	425
15.1	Das Textwerkzeug	426
15.2	Text erstellen und editieren	427
	Den Text individualisieren	428
	Absatztexte erstellen	433
15.3	Text kreativ gestalten	433
	Das Textmaskierungswerkzeug	433
	Text-auf-Auswahl-Werkzeug	437
	Text-auf-eigenem-Pfad-Werkzeug	441
15.4	Inspirierende Zitatgrafiken	444
16	Organizer: Bilder verwalten, präsentieren und teilen	449
16.1	Der Organizer	450
	Übersicht der Arbeitsbereiche	450
	Voreinstellungen	452
16.2	Medienelemente importieren	454
	Aus Dateien und Ordnern	454
	Aus Kamera oder Kartenleser	457

Vom Scanner (nur Windows)	461
Abschnittsweiser Stapelimport	461
16.3 Alles über Kataloge	462
Kataloge managen	463
Ein Katalog-Backup erstellen	466
Defekte Katalog wiederherstellen	468
Sinnvolle Ordnerüberwachung (nur Windows)	468
Medien aus dem Katalog entfernen	469
16.4 Flexible Ansichtsoptionen	470
Miniaturen anpassen	470
Vollbildansicht	471
Details einblenden	472
16.5 Kategorien und Stichwörter vergeben	473
Verschlagwortung aufbauen	473
Automatisierung mittels Smart-Tags	477
Stichwörter in die Datei einbetten	478
16.6 Personenerkennung und Personen-Tags	478
Zuordnung prüfen und Gesichter verschlagworten	479
Nicht erkannte Personen hinzufügen	481
16.7 Ortsdaten managen	482
Vorhandene GPS-Daten einsehen	482
GPS-Bilder in der Kartenansicht	483
Nach Datum sortierte Bilder vororten	485
Ort-Tag mit weiteren Bildern verknüpfen	487
Ort-Tags entfernen	488
16.8 Ereignisse dokumentieren	488
Ereignisse hinzufügen	488
Ereignisse aufrufen und bearbeiten	489
16.9 Bilder in Alben sammeln	491
16.10 Bilder bewerten	493
16.11 Suchen und Finden	494
Das Suchfeld verwenden	494
Schnellsuche nach bestimmten Kriterien	496



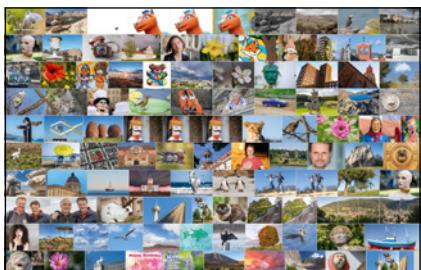
Suche nach Dateiname, Bildtitel oder Anmerkung	497
Suche nach visueller Ähnlichkeit	497
Automatisch die besten Bilder finden	498
Suche nach Details (Metadaten)	499
Nach Medientypen suchen	500
Suchen per Bearbeitungsverlauf	501
Fehlende Dateien finden	502
Datums- und Zeitleistensuche	503
Über die Ordnerstruktur zum Ziel	505
16.12 Bilderstapel und Versionssätze	506
Die Stapelfunktion anwenden	506
Automatische Stapelvorschläge	507
Stapeln als Versionssatz	509
Versionssätze bearbeiten und suchen	510
Versionssätze und Stapel organisieren	511
16.13 Umbenennen, aber wie?	511
16.14 Korrekturen im Organizer	512
16.15 Grußkarten, Fotocollagen und mehr	514
Vorlagen für einen Bildband gestalten	515
Weitere Projekte erstellen	520
16.16 Hochladen auf Flickr & Co.	521
16.17 Neu: Freigabe über Mobile-App	521
16.18 E-Mails versenden	523
Den E-Mail-Dienst einrichten	523
Versenden einer PDF-Diashow	525
16.19 Diashows noch kreativer gestalten	526
Die Diashow individualisieren	526
Die Diashow speichern und weitergeben	529
Diashow in Vollbildansicht starten	530
16.20 Flexible Druckoptionen	530
Stichwortverzeichnis	533

1.1 Anliegen und Ziele

Von der Theorie bis in die Praxis ist es häufig ein langer Weg. Das soll in diesem Buch ausdrücklich nicht so sein, denn das Gelernte gleich in die Praxis umzusetzen, ist das Beste, was Sie machen können. Das ist im Grunde genauso wie beim Kochen. Hat man ein Gericht einmal zubereitet, gelingt das in der Regel immer wieder, und wenn man es ein paarmal wiederholt hat, beginnt man, kreativ zu werden.

Daher haben wir auch Wert darauf gelegt, die drei wichtigen Schritte kreativen Lernens in diesem Buch abzubilden. Erstens die ausführliche Erklärung aller Funktionen als Grundlage und zum schnellen Nachschlagen. Zweitens haben wir jede Menge Workshops integriert, die sich ausführlicher mit bestimmten Funktionen beschäftigen. Von da aus ist es dann auch nicht mehr weit, den dritten Schritt zu vollziehen, nämlich eigene Bilder frei zu bearbeiten.

Bilder zum Mitmachen



Workshops können Sie anhand der Beispielbilder direkt mitmachen.

Und schon sind wir in der Abteilung Mitmachen angelangt bzw. dabei zu erklären, wie es funktioniert. Die für die praktischen Übungen und Workshops benötigten Bilder können Sie sich direkt von der BILDNER-Verlagshomepage herunterladen und die einzelnen Schritte, genauso wie sie im Buch gezeigt werden, nachvollziehen.

Alle Bilder dafür sind in den Buchabschnitten mit dem Symbol  und dem jeweiligen Dateinamen gekennzeichnet. Die Download-Adresse für die Beispielbilder lautet <https://bildnerverlag.com/00707>. Laden Sie die Bilder aus dem Bereich Verfügbare Downloads herunter. Sie sind in komprimierten Ordnern zusammengefasst.

Hinweis: Die Nutzung der Bilder ist ausschließlich für Käufer dieses Buches, und nur für Lern- und Übungszwecke erlaubt. Die anderweitige Nutzung, Weitergabe oder das in Umlauf bringen ist ausdrücklich untersagt. Wenn Sie Probleme mit dem Entpacken des komprimierten Ordners haben, finden Sie ebenfalls im Downloadbereich die Anleitung »*Erläuterung zum Entpacken von Ordnern*«.

Tastenkürzel

Im Laufe unserer Elements-Sozialisation haben wir festgestellt, dass wir durch die Verwendung der Tastenkürzel eine Menge Zeit sparen und es auch nicht so schwierig ist, sich die wichtigsten Kombinationen zu merken. So können Sie beispielsweise mit **Strg**/**cmd**+**L** das Dialogfenster für die Tonwertkorrektur zum Anpassen von Belichtung und Kontrast aufrufen. Dieses würden Sie sonst nur mit drei Klicks erreichen, nämlich über das Menü **Überarbeiten/Beleuchtung anpassen/Tonwertkorrektur**. Wer die Funktion häufig benötigt, wird das Tastenkürzel lieben. Im Text werden Ihnen die Kürzel daher an vielen Stellen begegnen.

Und was ist mit dem Mac?

Da Photoshop Elements 2025 natürlich auch auf den stylischen Rechnern mit dem Apfelsymbol läuft, haben wir diese mitberücksichtigt. Zum einen wird immer, wenn eine Information für Mac-Anwender im Text steht, ein spezieller Hinweis auftauchen. Zum anderen gelten die Windows-Tastenkombinationen ja grundsätzlich auch für den Mac, sodass beim Mac lediglich anstelle der **Strg**-Taste die Apfeltaste **⌘** bzw. Command-Taste **cmd** zu drücken ist. Um das Kontextmenü aufzurufen, drücken Sie die Maustaste bei gehaltener **ctrl**-Taste. Einige Bedienfelder können bei Windows mit den Funktionstasten **F** etc. geöffnet werden. Beim Mac ist dafür der gleichzeitige Druck der **Fn**-Taste notwendig, also zum Beispiel **Fn**+**F3** zum Öffnen Bedienfelds **Filter**.

1.2 Was ist neu in Elements 2025?

Sollten Sie bereits mit einer der Vorgängerversionen gearbeitet haben, ist es sicherlich interessant zu erfahren, welche Neuerungen Photoshop Elements 2025 zu bieten hat. Welche funktionellen Unterschiede gibt es und welche neuen Features hat Adobe dem Neuling mit auf den Weg gegeben?

Nun, von den Arbeitsoberflächen her hat sich im Vergleich zur Programmversion 2024 nicht viel verändert. Wie zuvor können Sie eine helle und eine dunkle Benutzeroberfläche wählen, zu finden im Menü **Bearbeiten** (Windows) bzw. **Adobe Photoshop Elements Editor** (macOS)/**Voreinstellungen/Allgemein** (**Strg**/**cmd**+**K**). Es ist somit keine große Umgewöhnung nötig, denn viele bekannte Steuerelemente sind an gewohnter Stelle zu finden. Wenn Sie das Programm öffnen, präsentiert Ihnen Photoshop



Hier hat Photoshop Elements 2025 mit einem Bild aus dem Organizer eine automatische Kreation erstellt, dem der Effekt **Malerisch** hinzugefügt wurde.

2.1 Den Fotoeditor kennenlernen

Auch wenn der Fotoeditor voll gespickt ist mit Funktionen, präsentiert sich die Arbeitsoberfläche doch erstaunlich aufgeräumt, man möchte fast sagen: schick und schlicht zugleich. Jedenfalls werden Sie sich nach einer kleinen Einführung sicherlich schnell zurechtfinden.

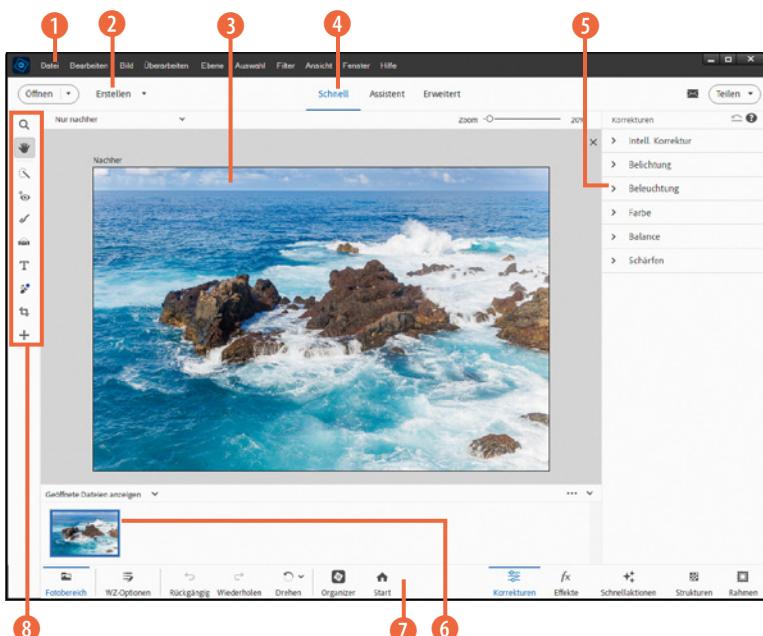
Die Arbeitsbereiche in der Übersicht

Wenn Sie den Fotoeditor zum ersten Mal aufrufen, gelangen Sie in den Arbeitsmodus für die Schnellkorrekturen, zu erkennen an der Schaltfläche **Schnell** ④. Dieser Bereich ist darauf ausgelegt, die Optimierung der Bildhelligkeit, der Farbe und der Schärfe möglichst unkompliziert durchzuführen. Auf dieser Arbeitsoberfläche stoßen Sie auf folgende Bereiche:

An oberster Stelle im Programmfenster finden Sie die Menüleiste ①. Darin sind zum Beispiel die Befehle für das Öffnen und Speichern der Bilder, aber auch viele weitergehende Korrekturfunktionen anzutreffen. In der Modusleiste ② darunter finden Sie Schaltflächen zum **Öffnen** von Bildern (links) und zum Aufrufen von Programmvoreinstellungen und zum **Teilen** von Aufnahmen auf Flickr (rechts). Den größten Platz nimmt das

Dokumentfenster ③ ein, schließlich soll das Bild möglichst gut aufgelöst präsentiert werden, um alle Einstellungsänderungen verfolgen zu können. Mit den Schaltflächen **Schnell**, **Assistent** oder **Erweitert** ④ in der Mitte können Sie die drei Programmmodi ansteuern, die unterschiedliche Bearbeitungsmöglichkeiten bieten.

Der Modus **Schnell** stellt einfach anzuwendende Korrekturfunktionen zur Verfügung, während im Bereich **Assistent** etwas komplexere Bearbeitungsoptionen zusammengefasst sind, die sich aber anhand der Schritt-für-Schritt-Anleitungen auch recht intuitiv anwenden las-



Fotoeditor im Modus **Schnell**.

sen. Im Modus **Erweitert** können Sie aus dem vollen Spektrum der Werkzeuge und Funktionen schöpfen, mit Ebenen arbeiten und individuell und professionell zu Werke gehen.

In der Bedienfeldleiste ⑤ werden je nach Modus die Schnellkorrekturwerkzeuge oder andere Bedienfelder aufgelistet. Unterhalb des Dokumentfensters wird der Fotobereich ⑥ angezeigt, der die geöffneten Fotos in Miniaturform auflistet.

Alternativ kann hier aber auch die Werkzeugoptionsleiste eingeblendet werden, in der die Anpassung der Werkzeuge stattfindet. Ganz unten befindet sich die Aufgabenleiste – neudeutsch auch als Taskleiste ⑦ bezeichnet, dort ist beispielsweise die Schaltfläche für den Wechsel zum Organizer ⑧ aufgelistet. Schließlich können Sie über die links angeordnete Werkzeugpalette ⑨ auf die Werkzeuge zur Bildbearbeitung zugreifen.

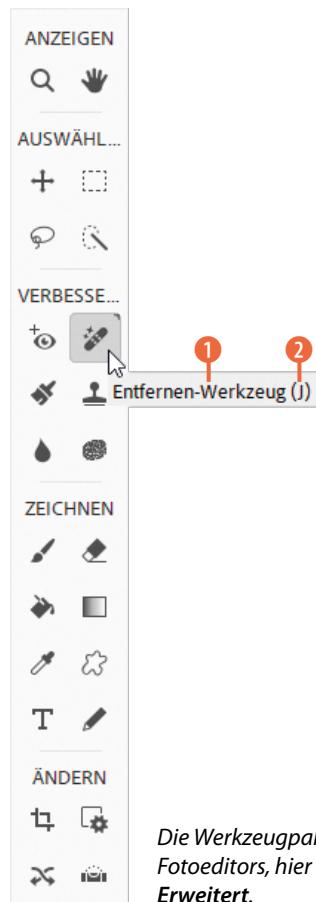
2.2 Die Werkzeugpalette

Von zentraler Bedeutung bei der Bildbearbeitung sind die Werkzeuge. Machen Sie sich daher am besten gleich zu Beginn ein wenig mit ihnen vertraut. Im Laufe dieses Buches werden die verschiedenen Werkzeugtypen immer wieder auftauchen und dann auch in aller Ausführlichkeit vorgestellt.

Die Werkzeugpalette des Fotoeditors befindet sich am linken Rand der Arbeitsoberfläche. Daraus können Sie per Mausklick auf eines der Symbole die entsprechende Funktion auswählen. Wenn Sie den Mauszeiger kurz auf dem Werkzeug liegen lassen, verrät Ihnen die QuickInfo ①, um welches Werkzeug es sich handelt und welches Tastenkürzel ② es hat. Manche Werkzeuge treten gleich in einer kleinen Gruppe mit verwandten Funktionen auf. Zu erkennen ist dies an dem kleinen Dreieck oben rechts neben dem Werkzeugsymbol ③. Dieses wird eingebettet, sobald Sie mit der Maus über die Werkzeuggruppe fahren.



Die schwarze Eckmarkierung verrät, dass es dieses Werkzeug in verschiedenen Varianten gibt.



6.1 Farbmodi digitaler Bilder

Es ist eigentlich kaum zu glauben, aber den Bildern aus der Digitalkamera – und sind sie noch so farbenfroh – liegen nur drei Farbkanäle zugrunde: Rot, Grün und Blau. Es handelt sich um sogenannte Lichtfarben, denn die Farbe entsteht durch das ausgesendete Licht farbiger Pixel, wie es in Computermonitoren, Tablet-/Smartphone-Displays oder Kameramonitoren entsteht.

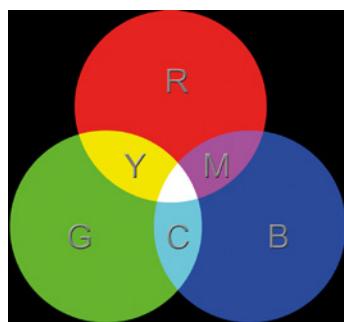
Der RGB-Modus



Der CMYK-Modus

Druckfarben (CMYK) sind Körperfarben, denn sie werden mit Tinte auf Papier gebracht. Die Wirkung der Farben verhält sich anders als bei den Lichtfarben. Die Grundfarben in diesem Modus sind Cyan, Magenta, Gelb (Yellow) und Schwarz (Key). Wenn Sie ein Bild im RGB-Modus drucken, findet die Umrechnung in CMYK automatisch bei der Übertragung auf den Drucker statt. Dabei kann es zu Farbverschiebungen und matteren Farben kommen, sodass Blau-, Grün- oder Magentatöne etwas weniger leuchten. In Photoshop Elements steht der CMYK-Modus leider nicht zur Verfügung, sodass es keine Möglichkeit gibt, eventuelle Farbabweichungen vorab zu erkennen und per Bildbearbeitung zu mindern. Dies ist Adobe Photoshop vorbehalten. Wenn Sie Ihren Monitor kalibrieren (zum Beispiel mit dem Spyder X von Datacolor oder i1Display Studio von X-rite), können Sie aber zumindest grobe Farbverschiebungen vermeiden. Denn wenn der Monitor das Bild farbrealistisch wiedergibt, wird auch der Druck entsprechend aussehen.

Das Verhältnis der drei Grundfarben zueinander und die Helligkeitsstufen der jeweiligen Farbe ergeben das Farbresultat. Wird das Licht aller drei Grundfarben zu gleichen Anteilen gemischt, entsteht Weiß. Dort, wo kein Licht vorhanden ist, entsteht tieferes Schwarz. Bei einer Mischung zweier Grundfarben zu je 50 % entstehen die Farben Cyan (C), Gelb (Y = Yellow) und Magenta (M). Die Mischung der drei Grundfarben lässt sich anhand des RGB-Farbmodells optisch veranschaulichen.



RGB-Farbmodus mit den Primärfarben Rot, Grün und Blau und den Mischfarben Gelb (Yellow), Magenta und Cyan.

Die Farbtiefe

Die Anzahl an Farben, die in einem Bild vorkommen können, hängt von der Farbtiefe ab. Im Fall des RGB-Modus und einer Farbtiefe von 8 Bit, wie sie JPEG-Dateien liefern, können im roten, grünen und blauen Kanal jeweils $2^8 = 256$ Farbabstufungen dargestellt werden. Das klingt an sich nicht nach viel, aber um das Farbbild darzustellen, werden die 256 Stufen des roten, grünen und blauen Kanals miteinander gemischt. Daraus ergeben sich dann schon $256^3 \approx 16,8$ Millionen Farben. Die Menge an Farben, die unser Auge gerade noch unterscheiden kann, ist damit bereits überschritten.

Mit 8 Bit oder 16 Bit arbeiten?

In Photoshop Elements können Sie mit einer Farbtiefe von 8 Bit oder 16 Bit arbeiten. Da stellt sich natürlich gleich die Frage, welchem Modus denn generell der Vorzug gegeben werden sollte. Dazu ein paar Gedanken und Entscheidungshilfen:

- JPEG-Bilder liegen immer in 8 Bit vor. Es wäre auch nicht sinnvoll, sie in 16 Bit umzuwandeln, denn wo keine Farbabstufung war, kann auch keine eingebaut werden. Daher können Sie JPEG-Bilder mit Photoshop Elements nur in 8 Bit Farbtiefe bearbeiten.



1 Bit liefert pro Kanal 2 Abstufungen (2^1).



Bei 3 Bit sind 8 Stufen (2^3) vorhanden.



Bei 8 Bit liegen 256 Stufen (2^8) vor.

- Nur zuvor im RAW-Konverter entwickelte RAW-Dateien oder im 16 Bit-Modus vorliegende TIFF-/PSD-Bilder können in Photoshop Elements auch im 16 Bit-Umfeld bearbeitet werden.
- Rechenleistung: Die Bearbeitung von 16 Bit-Dateien erfordert eine höhere Rechenleistung. Daher kann es bei älteren Computern dazu kommen, dass die Bearbeitungsschritte langsam ablaufen.
- Speicherbedarf: 16 Bit-Dateien benötigen deutlich mehr Speicherplatz, daher ist es sinnvoll, das Bild am Ende der Bearbeitung auf 8 Bit zu reduzieren.
- Eingeschränkte Bearbeitungsmöglichkeiten: Eine zentrale Technik von Photoshop Elements, das Arbeiten mit Ebenen, ist bei Bildern im 16 Bit-Modus nicht möglich. Auch können nicht alle Funktionen an 16 Bit-Dateien durchgeführt werden, zu erkennen an der ausgegraute Menüschrift. Daher ist es notwendig, zuerst die Schritte anzuwenden, die 16 Bit-fähig sind. Diese Vorgehensweise erfordert hinsichtlich der Bearbeitungsstrategie mehr Planung.

Wenn Ihr Bild 16 Bit Farbtiefe aufweist, sind einige Menüeinträge von Photoshop Elements ausgegraust und damit nicht aufrufbar. Bei anderen Anwendungen, etwa das Lösen der Hintergrundebene, die nur mit 8 Bit-Bildern durchführbar sind,



Konvertierungshinweis.

Farbtabelle

Bei Bildern im Modus *Indizierte Farbe* können alle im Bild vorhandenen Farben mit *Bild/Modus/Farbtabelle* aufgerufen werden. Mit dem Farbwähler-Werkzeug können nun einzelne Farbfelder angeklickt werden, sodass sich der Farbwähler-Dialog öffnet. Darin können Sie die Farbe ändern, um die betroffenen Pixel umzufärben. Wenn Sie die Taste drücken, werden die Pixel bei einer Hintergrundebene mit der eingestellten Hintergrundfarbe gefüllt. Bei schwebenden Ebenen werden sie transparent.

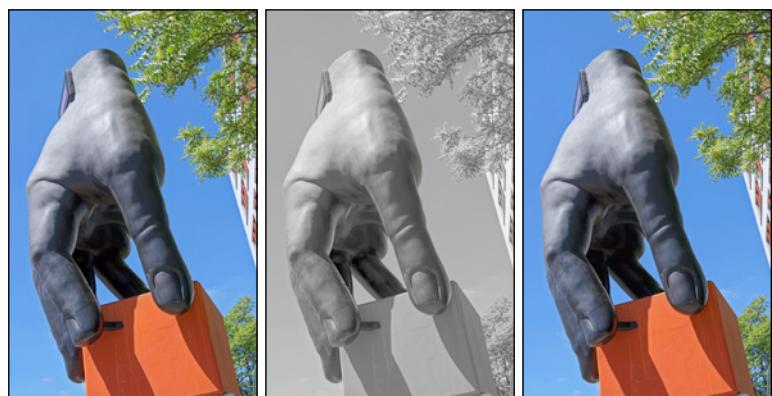
Farbtabelle mit den Farben des indizierten Bildes.

erscheint automatisch ein Hinweis. Bestätigen Sie diesen mit der Schaltfläche *Tiefe konvertieren*, so wird das Bild in 8 Bit umgewandelt und Sie können mit der Bearbeitung fortfahren. Möchten Sie das Bild selbst umwandeln, können Sie dies über *Bild/Modus/8 Bit* pro Kanal erledigen.

Graustufen, Bitmap und indizierte Farbe

Neben dem RGB-Modus können Sie die Bilder auch in die drei anderen Farbmodi *Graustufen*, *Bitmap* und *Indizierte Farbe* umwandeln, indem Sie *Bild/Modus* wählen. Bei der Umwandlung eines Bildes in den Graustufenmodus werden alle Farben entzogen. Somit reduziert sich die Farbtiefe bei 8 Bit auf 256 Abstufungen von Schwarz über Grau bis hin zu Weiß.

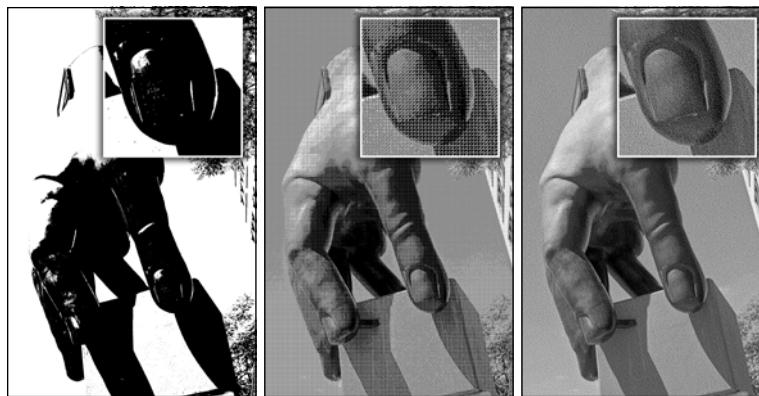
Graustufenbilder eignen sich gut als Ausgangsbasis zum Kolorieren. Bei dem etwas veralteten Modus *Indizierte Farbe* werden die vorhandenen Farben des Bildes mit denen einer Farbtabelle mit bis zu 256 Farben abgeglichen. Jede Bildfarbe erhält dabei einen Tabellenwert. Somit könnte man sagen, dass es sich um ein Farbbild mit der Farbtiefe eines Graustufenbildes handelt. Durch die Reduktion auf maximal 256 Farben wird das Speichervolumen merklich verringert. Aber dieser Modus wird heutzutage eigentlich kaum noch verwendet.



Links: RGB-Modus (5,21 Megabyte). Mitte: Modus Graustufen (1,89 Megabyte). Rechts: Modus Indizierte Farbe (1,38 Megabyte).

Im Farbmodus *Bitmap* wird das Bild auf die Farben Schwarz und Weiß reduziert. Dies eignet sich in erster Linie für die Erstellung von Grafiken oder Zeichnungen. Es gibt drei Methoden, mit der die Konvertierung stattfinden kann: *Schwellenwert 50 %* erhöht

den Kontrast enorm und führt zu einer sehr plakativen Darstellung. Die Methoden *Muster-Dither* und *Diffusions-Dither* liefern Ergebnisse, die dem Graustufenmodus ähneln.



Links: Schwellenwert 50 % (118 Kilobyte).

Mitte: Muster-Dither (151 Kilobyte).

Rechts: Diffusions-Dither (425 Kilobyte).

Die Ausschnitte verdeutlichen, dass die Bitmap-Modi nur schwarze und weiße Pixel erzeugen.

6.2 Farbstiche entfernen

Wenn der Weißabgleich während der Aufnahme einmal danebengelegen hat, ist guter Rat teuer. Es erscheint auf den ersten Blick recht aufwendig, alle Farben wieder so hinzubekommen, wie sie in Wirklichkeit waren – gäbe es da nicht spezielle Funktionen, mit denen sich Farbstiche recht mühelos entfernen lassen.

Farbstich mit einem Klick entfernen

Eine unkomplizierte Funktion zum Optimieren der Bildfarben nennt sich ganz simpel *Farbstich entfernen*. Die Bearbeitung erfolgt damit einerseits sehr intuitiv, wie Sie gleich sehen werden. Andererseits ist sie aber auch recht störanfällig, weil nur sehr kleine Bildstellen zum Messen der benötigten Farbwerte herangezogen werden.

1. Öffnen Sie das Bild im Fotoeditor-Modus *Erweitert*. Klicken Sie das Farbwähler-Werkzeug (1, ↩) an und stellen in dessen Optionsleiste *Durchschnitt (3 x 3)* ein. Für die Farbkorrektur wird dann ein 9 Pixel umfassender Bereich herangezogen, anstatt nur eines Pixels, was in der Regel konsistenterere Ergebnisse liefert.
2. Wählen Sie dann *Überarbeiten/Farbe anpassen/Farbstich entfernen*. Entscheiden Sie sich anhand optischer Bildmerkmale für einen Bereich, der neutral wiedergegeben werden soll und klicken Sie mit der Pipette des Werkzeugs auf den betreffenden Bildbereich 1.



Kap6-01.jpg



Anpassen des Farbwähler-Werkzeugs für die anschließende Farbstichtsentfernung.

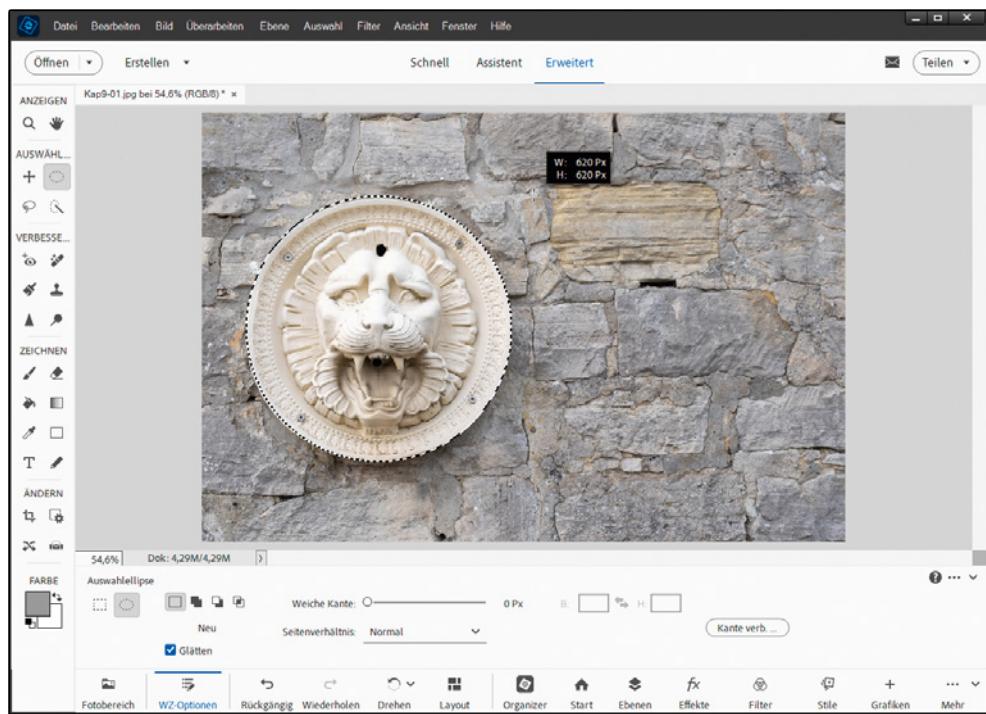
9.1 Auswahlrechteck und -ellipse



Kap9-01.jpg

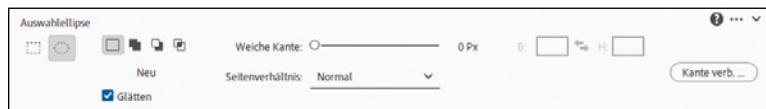
Es kommt zwar nicht ganz so häufig vor, dass exakte geometrische Formen in die Auswahl genommen werden, aber wenn doch, haben Sie mit dem Auswahlrechteck und der -ellipse auf jeden Fall die richtigen Werkzeuge parat. Mit dem Auswahlrechteck (**M**,) lässt sich eine rechteckige oder auch quadratische Form aufziehen und mit der Auswahlellipse (**M**,) eine mehr oder weniger kreisförmige. Alles, was dafür zu tun ist, ist das Ansetzen der Maus an der gewünschten Bildstelle, das Aufziehen der Form bei gehaltener linker Maustaste und das Loslassen derselben. Um ein Quadrat oder einen Kreis aufzuziehen, drücken Sie beim Auswählen mit der Maus gleichzeitig die -Taste. Soll die Form von der Mitte aus aufgezogen werden, betätigen Sie die -Taste. Wenn Sie die Auswahl verschieben möchten, klicken Sie in der Optionsleiste unten die Schaltfläche **Neu** an. Fassen Sie die Auswahl dann mit der Maus an und schieben Sie die Auswahlfläche an die gewünschte Stelle. Wenn Sie die -Taste drücken und die Auswahlfläche dann anfassen, können Sie sie auf einer perfekt geraden Linie horizontal, vertikal oder diagonal versetzen.

Markierung des Reliefs mit der Auswahlellipse. Durch Halten der -und -Taste wurde aus der Mitte heraus eine Kreisfläche von 620 × 620 Pixeln Durchmesser aufgezogen.



Auch ein pixelgenaues Verschieben ist möglich. Dazu verwenden Sie einfach die Pfeiltasten Ihrer Computertastatur.

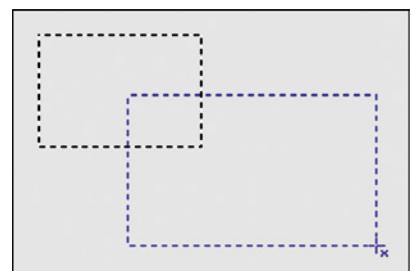
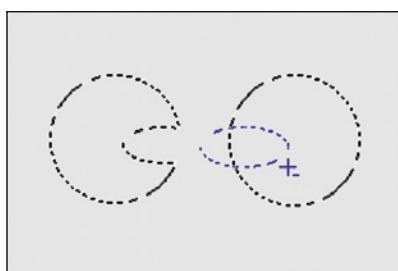
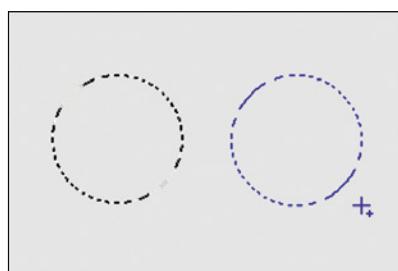
In der Optionsleiste können Sie bei aktiver Schaltfläche **Neu** entweder eine neue Auswahl einfügen, die vorherige entfernen, oder die bestehende anklicken, um sie zu verschieben. Mit **Hinzufügen** (⌘+) können Sie die bestehende Auswahl erweitern, also mehr Bildfläche in die Auswahl aufnehmen. Diese kann getrennt von der ersten Auswahlfläche sein oder auch mit ihr überlappen. Mit **Subtrahieren** (⌥) werden Auswahlbereiche an den überlappenden Stellen entfernt. Bei **Schnittmenge** (⌘+⌥) bleiben überlappende Auswahlbereiche erhalten, der Rest der Auswahl wird entfernt.



Optionsleiste von Auswahlrechteck bzw. -ellipse.

Die Option **Glätten** verhindert treppenartige Konturen, die bei gebogenen Auswahlkanten auftreten können. Daher ist die Funktion nur bei der Auswahlellipse wählbar und sollte da auch aktiviert werden. Mit **Weiche Kante** können Sie die Auswahl mit einer weich auslaufenden Kante versehen. Eine Änderung wirkt sich nur aus, wenn sie vor der Auswahlherstellung eingegeben wurde.

Bei **Seitenverhältnis** können Sie eine bestimmte Größe für die Auswahlform eingeben oder ein festgelegtes Seitenverhältnis verwenden, zum Beispiel 1:1 für eine Kreisform oder ein Quadrat. Die Schaltfläche **Kante verb.** wird erst nach dem Auswählen aktiv. Hierüber können Sie die Auswahlkante verfeinern (siehe den Abschnitt »Der Dialog Kante verbessern« auf Seite 266).



Links: Modus Hinzufügen. Mitte: Modus Subtrahieren: Die Ellipse schneidet einen Teil aus dem Auswahlkreis heraus. Rechts: Modus Schnittmenge: Nur das Überlappungsrechteck wird nach dem Loslassen der Maus als Auswahlfläche übrig bleiben.



Die Auswahlkante

Allen Auswahlwerkzeugen gemein ist die schwarzweiß gestrichelte und blinkende Markierungslinie um den gewählten Bildbereich. Sollte die Kante nicht sichtbar sein, wählen Sie **Ansicht/Auswahl** (), () oder **Auswahl/Auswahl aufheben** (), () sodass ein Häkchen vor dem Menüeintrag auftaucht.

Wenn Sie die Auswahl nicht mehr benötigen, wählen Sie **Auswahl/Auswahl aufheben** (), () oder **Auswahl/Erneut wählen** (), () um die Auswahl direkt danach wieder aufzurufen, wählen Sie **Auswahl/Auswahl aufheben** (), () oder **Auswahl/Erneut wählen** (), () um die Auswahl direkt danach wieder aufzurufen, wählen Sie **Auswahl/Erneut wählen** (), ()

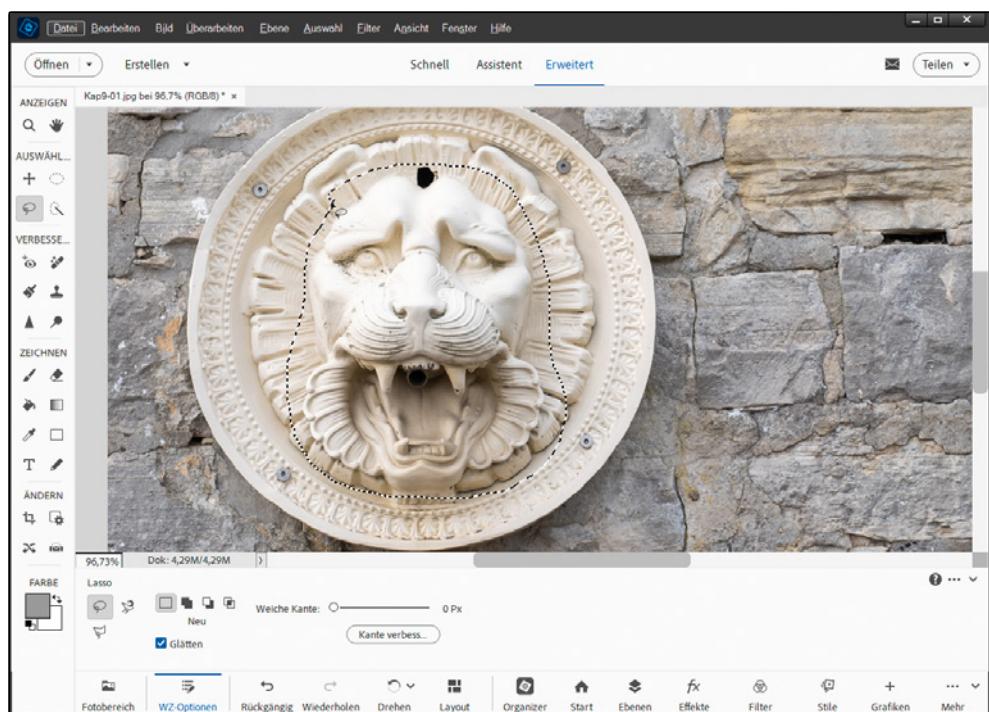
9.2 Die Lasso-Gruppe



Kap9-01.jpg

Die Lasso-Gruppe umfasst drei Auswahlwerkzeuge: das Lasso, das Polygon-Lasso und das magnetische Lasso. Mit dem Lasso (**L**, **Q**) können Sie, ähnlich einem Cowboy, eine Schlinge um einen Teil des Bildes ziehen. Dabei malen Sie die Auswahllinie einfach mit der Maus um das Objekt. Sobald Sie die Maus loslassen, verbinden sich Anfangs- und Endpunkt der Auswahllinie miteinander, sodass eine geschlossene Auswahlform entsteht. Das Werkzeug dient vor allem dazu, schnell eine recht grobe Auswahl eines Motivbereichs vorzunehmen. Da das Lasso so simpel einzusetzen ist, bleibt auch dessen Optionsleiste sehr übersichtlich: So können Sie Mehrfachauswahlen managen (**□**, **■**, **□**, **□**), die Auswahlkontur **Glätten** lassen, eine **Weiche Kante** festlegen und nach dem Auswählen die **Kante verbessern**.

Große Auswahl des Löwenkopfes mit dem Lasso.



Werkzeugwechsel

Wenn Sie bei gedrückter linker Maustaste die **[Alt]**-Taste betätigen, können Sie die Maustaste loslassen und an eine entfernte Stelle klicken. Die Auswahl wird mit einer geraden Auswahllinie weitergeführt, denn durch den Tastendruck wird das Polygon-Lasso (**L**, **M**) temporär aktiviert.

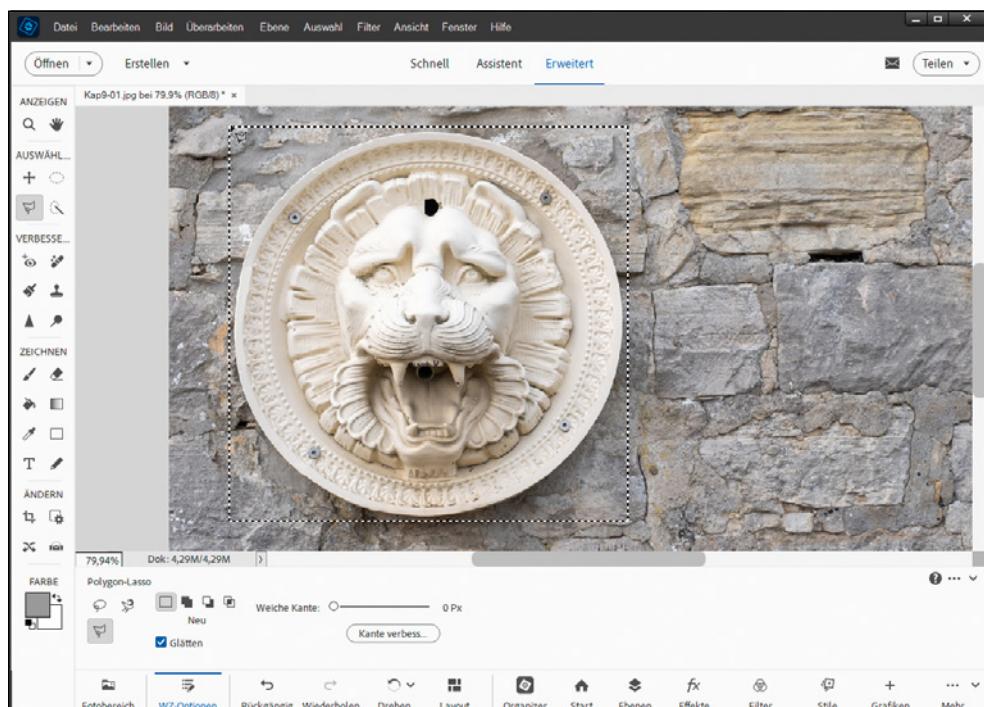
Polygon-Lasso für geometrische Auswahlen

Mit dem Polygon-Lasso (, ) werden schnurgerade Auswahllinien gezogen. Dazu klicken Sie einfach von Eckpunkt zu Eckpunkt an dem Objekt entlang. Wenn Sie beim Setzen der Ankerpunkte gleichzeitig die -Taste drücken, können Sie horizontal, vertikal oder diagonal ausgerichtete Verbindungslien herstellen. Sollten Sie einmal danebenklickt haben, ist das kein Problem. Denn mit der -Taste lassen sich die Ankerpunkte Schritt für Schritt zurücknehmen. Die Optionsleiste des Polygon-Lassos entspricht der des Lassos. Um die Auswahlform am Ende zu schließen, klicken Sie auf den Anfangspunkt. In dem Fall wird ein kleiner, runder Kreis neben der Werkzeugspitze angezeigt . Aber auch per Doppelklick lässt sich die Auswahl schnell schließen.



Temporäres Freihand-Lasso

Wenn Sie während der Auswahl mit dem Polygon-Lasso die -Taste drücken, wechselt das Werkzeug zum Lasso  und Sie können die Auswahl frei aufmalen. Das Zurücknehmen der letzten Ankerpunkte mit der -Taste ist dann aber nicht mehr möglich.



Mit dem Polygon-Lasso wurde eine quadratische Auswahl um das Relief herum aufgezogen.

Magnetisches Lasso zur Objektfreistellung

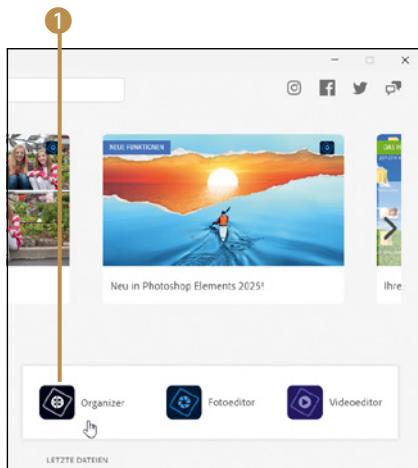
Ein zunächst vielleicht etwas ungewohntes Verhalten legt das magnetische Lasso (, ) an den Tag, denn es sucht sich die Objektkanten selbstständig. Damit eignet es sich vor allem für die Freistellung von kurvenreichen Objekten, die sich gut kontrastiert von einem mehr oder weniger einfarbigen oder

16.1 Der Organizer

Mit dem Organizer können Sie Ihre gesammelten Bilder, aber auch Videos, Textdateien oder PDF-Dokumente, von zentraler Stelle aus verwalten und verteilen. Dabei ist es völlig unerheblich, ob die Fotos auf der Computerfestplatte liegen oder sich in einem Netzlaufwerk befinden.

Das Angenehme daran ist, dass Sie sich nicht in den Tiefen des Ordnersystems verstricken, sondern je nach Wunsch alle oder nur bestimmte Dokumente ansprechend aufbereitet in Form von Miniaturansichten präsentiert bekommen. Ein weiterer Vorteil des Organizers gegenüber dem gängigen Computerverzeichnis ist auch die Tatsache, dass RAW- und HEIF-Dateien als Miniaturvorschauen angezeigt werden, das können viele Explorer nicht und blenden anstatt des Bildes nur Standardsymbole ein.

Übersicht der Arbeitsbereiche



Aufrufen des Organizers über den Startbildschirm von Photoshop Elements.

Um in den Organizer zu gelangen, wählen Sie entweder im Startbildschirm von Photoshop Elements die Schaltfläche **Organizer** ① oder klicken im Fotoeditor unten in der Taskleiste auf die Schaltfläche **Organizer** ②. Anschließend finden Sie ganz oben in der Organizer-Arbeitsoberfläche die **Menüleiste** ③, die den Zugriff auf verschiedene Bearbeitungs-, Such- und Ansichtsoptionen bietet.

Darunter befinden sich die Schaltflächen zum **Importieren** neuer Mediendateien und zum **Erstellen** verschiedener Projekte, wie Fotorollen (Reels), Diashows oder Zitatgrafiken ④. Darunter sind Sortierungsfunktionen in Form von **Alben** und **Ordner** ② untergebracht. Weitere Sortierungs- und Bewertungsmöglichkeiten befinden sich in der Leiste rechts daneben bei **Sort.nach**, **Filter**, **Bewertungen** und **Auto-Kuratierung**.

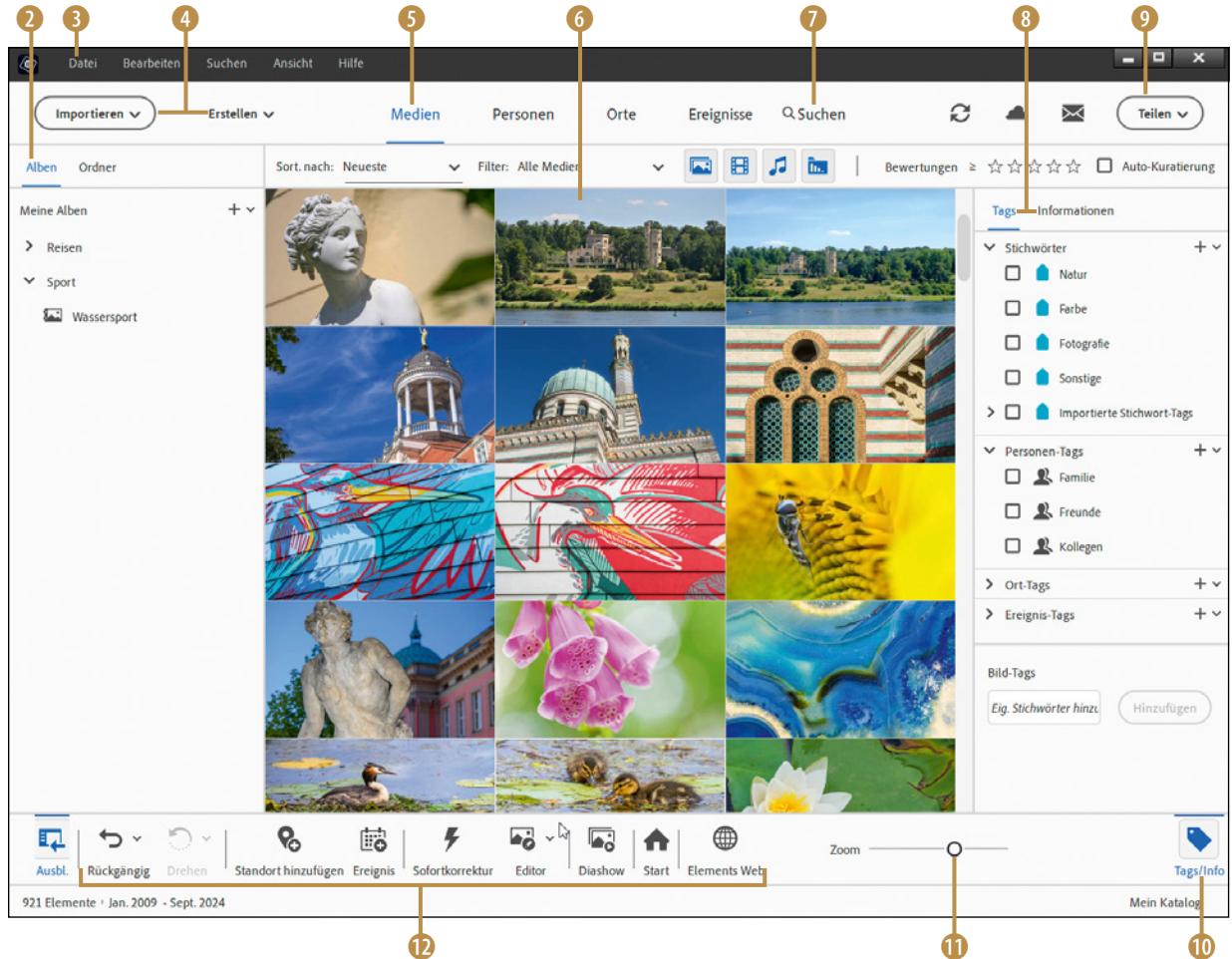
Darüber sind die Schaltflächen für die vier Ansichtsmodi ⑤ zu finden: **Medien** (Anzeige der geladenen Mediendateien), **Personen** (Bilder mit erkannten Gesichtern), **Orte** (Kartenansicht für Bilder mit GPS-Daten) und **Ereignisse** (bestimmten Themen zugeordnete Mediendateien). Der zentrale Bereich des Organizers ist der **Medienbrowser** ⑥. Hier werden sämtliche Dateien als Vorschauminiaturen angezeigt, können ausgewählt und mit einfachen Mitteln bearbeitet werden. Per Doppelklick können

Sie das Bild einzeln betrachten und mit erneutem Doppelklick wieder zu den Miniaturen zurückkehren. Umfangreiche Suchen nach Bildern und Stichwörtern können Sie mithilfe des Suchfelds 7 durchführen.

Über die Schaltfläche **Teilen** 9 können Sie Fotos und Projekte an andere weiterleiten. Direkt darunter finden Sie die Schaltfläche **Tags** 8, die Stichwörter für die Verschlagwortung, sowie **Informationen**, also die Aufnahmedaten der Bilder. Dieser Bereich lässt sich mit der Schaltfläche **Tags/Info** 10 ein- und ausblenden. Ganz unten in der Taskleiste können Sie die Vorschaugröße der Miniaturbilder mit dem Regler **Zoom** 11 einstellen.

Vollbildansicht mit Diashowfunktion

Mit **Ansicht/Vollbildschirm** (F11) lässt sich die Bildansicht auf den gesamten Monitor erweitern und mit der **Wiedergabe**-Taste ► eine Diashow starten, die nach Wunsch auch mit Musik vertont wird. Über das Menü **Einstellungen** ☰ können weitere Optionen für die Diashow festgelegt werden. Alternativ kann eine **Diashow** ▶ aber auch aus dem Medienbrowser des Organizers heraus gestartet werden. Der Vorteil ist, dass Sie zuerst alle gewünschten Fotos auswählen können.



Arbeitsoberfläche des Elements Organizers 2025.

Zu guter Letzt finden Sie unten links Schaltflächen für häufig benötigte Funktionen ⑫ wie **Rückgängig** ↪, **Drehen** ↕, **Standort hinzufügen** 🗺, **Ereignis** 📅, sowie die Schaltfläche **Sofortkorrektur** ⚡ zum Aufrufen der Bildbearbeitungsfunktionen des Organizers und die Startfläche zur Wiedergabe einer **Diashow** 🎥. Der Fotoeditor kann mit der Schaltfläche **Editor** 📸 aufgerufen werden und zum **Startbildschirm** gelangen Sie mit der Schaltfläche 🏠.

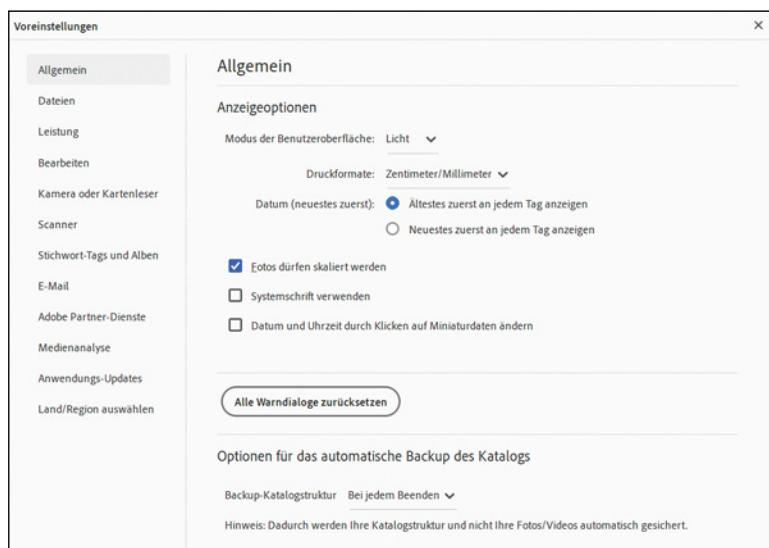
Voreinstellungen

Es gibt im Organizer ein paar Voreinstellungen, die sich auf die grundlegende Darstellung oder Standard-Speicherorte auswirken, an die sich der Organizer halten soll. Damit ersparen Sie sich in vielen Fällen das wiederholte Anpassen häufig verwendeter Funktionen. Um die Voreinstellungen aufzurufen, wählen Sie **Bearbeiten** (Windows) bzw. **Elements Organizer** (macOS)/**Voreinstellungen** (**Strg**/**cmd**+**K**).

Allgemein

Im Bereich **Allgemein** lässt sich die Darstellung der Arbeitsoberfläche auf die helle (**Licht**) oder dunkle Variante (**Dunkel**) einstellen. Bei **Druckformat** behalten Sie das metrische System für die Anzeige der Bildgrößen und Druckformate am besten bei. Warndialoge, die Sie beim Arbeiten mit dem Organizer über die Checkbox **Nicht wieder anzeigen** deaktiviert haben,

Grundlegende Einstellungen im Bereich Allgemein.



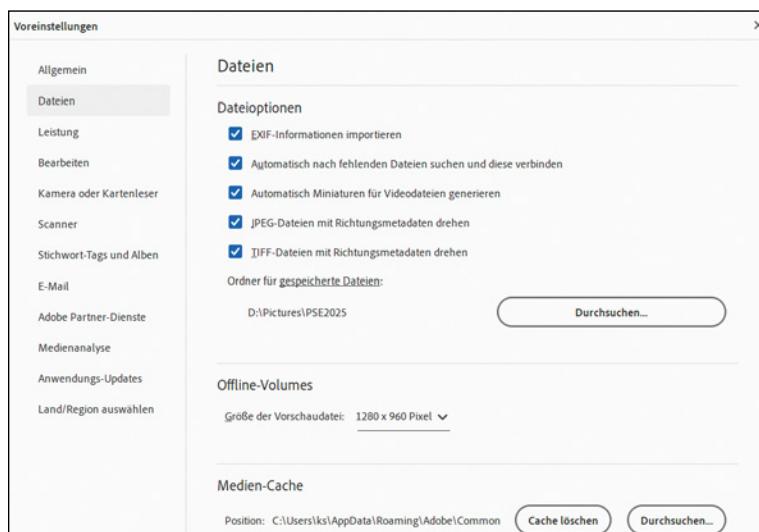
können Sie mit der Schaltfläche **Alle Warndialoge zurücksetzen** wieder aktivieren.

Leistung

Im Bereich Leistung können Sie die Checkbox **Grafikprozessor zur Wiedergabe von Videos verwenden** aktivieren, wenn Ihr Computer eine leistungsstarke kompatible Grafikkarte besitzt. Informationen von Adobe zu Grafikprozessoren finden Sie im Internet unter: <https://helpx.adobe.com/de/photoshop/kb/photoshop-cc-gpu-card-faq.html>. Sollten Sie beim Abspielen von Videos Probleme haben oder öfter Abstürze des Programms verzeichnen, probieren Sie einmal aus, ob sich die Performance verbessert, wenn die Option deaktiviert ist.

Dateien und Speicherorte

Im Bereich **Dateien** aktivieren Sie am besten die Checkbox **EXIF-Informationen importieren**. Dann werden beim Importieren von Bildern die Aufnahmedaten, wie Blende, ISO und Brennweite, in die Informationsanzeige des Organizers übernommen. Das ist wichtig für die Suche nach solchen Parametern. Damit Videos im Organizer als Miniaturvorschau angezeigt werden können, muss ein Bild daraus extrahiert werden. Aktivieren Sie hierfür die Funktion **Automatisch Miniaturen für Videodateien generieren**. Bei **Ordner für gespeicherte Dateien** wird der Standard-Ordner definiert, in den der Organizer Dateien wie Audiokommentare, Vorschaudateien oder Fotos von Wechselmedien ablegt.



Automatisches Backup

Damit getätigte Änderungen an der Katalogstruktur, Stichwörtern etc. nicht so leicht verloren gehen können, bietet der Elements Organizer im Voreinstellungsbereich **Allgemein** das automatische Backup an. Bei **Backup-Katalogstruktur** können Sie wählen, ob Änderungen **Bei jedem Beenden**, **Einmal pro Woche**, **Einmal im Monat** oder **Nie** gespeichert werden sollen. Es handelt sich dabei nur um die zu den Bildern begleitenden Informationen, die Mediendateien selbst werden nicht gesichert. Dies können Sie aber mit einem vollständigen Backup des Katalogs bewirken, wie im Abschnitt »**Ein Katalog-Backup erstellen**« auf Seite 466 beschrieben.

Grundlegende Einstellungen im Bereich **Dateien**.

Erweitern Sie Ihre Kreativität und entdecken Sie die Welt der Bildbearbeitung mit Photoshop Elements 2025 völlig neu! Dieses Praxisbuch bietet Einsteigern und Fortgeschrittenen einen umfassenden Überblick über die Funktionen und Werkzeuge der Software. Von den Grundlagen bis zu komplexen Techniken erfahren Sie systematisch alles, was Sie brauchen, um Ihre Aufnahmen zu perfektionieren und Ihre Ideen zum Leben zu erwecken.

Die Autoren zeigen Ihnen, wie Sie mit dem Foto-Editor und dem Organizer Ihren Arbeitsprozess optimieren. Lernen Sie Schritt für Schritt, wie

Sie Farben einfach ändern, die Belichtung anpassen und störende Objekte mit KI im Handumdrehen entfernen. Erzielen Sie mit schnellen 1-Klick-Aktionen beeindruckende Effekte und kombinieren Sie Bilder nahtlos zu neuen Composings und Collagen. Wie Sie mit Masken und Ebenen arbeiten und Tastaturkürzel für einen effizienten Workflow nutzen, veranschaulichen praxisnahe Tutorials. Mit den Tipps zur Erstellung von Fotobuchvorlagen und Animationen sowie zur Anbindung an Smart Devices wird das Bearbeiten und Präsentieren Ihrer Bilder zum Kinderspiel. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Aus dem Inhalt

Was ist neu in Photoshop Elements 2025?

- Noch einfachere Bearbeitung dank KI
- Objekte durch Übermalen entfernen
- Farbe von einzelnen Objekten ändern
- Hintergründe einfügen und austauschen
- Tiefe erzeugen und mit Unschärfen spielen
- Fotos nahtlos kombinieren und montieren
- Korrekturen-Presets und kreative Vorlagen

Bewährte Tools

- Objekte auswählen und freistellen
- Farbe, Helligkeit und Kontrast optimieren
- Aufnahme- und Kamerafehler ausbessern
- Korrekturen automatisch anwenden
- Schnelle Filter zur Hautretusche

Kyra und Christian Sänger

Photoshop Elements 2025

Das umfassende Praxisbuch

